



Sicherheitsdatenblatt gem. ISO 11014/1 und Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Reach)

Ausgabedatum: 01.01.2016

Revision: 0001

Hahnemühle FineArt GmbH

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Name: Stoffbezeichnung Hahnemühle Protective Spray
Handelsname Hahnemühle Protective Spray

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen

Hahnemühle FineArt GmbH
Sales and Marketing
Hahnestr. 5
D-37586 Dassel
Telephone: int+49 (0) 5561-791-237
Telefax: int+49 (0) 5561-791-377
E-Mail: dfa@hahnemuehle.com

1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum Nord: +49 (0) 551/19240 oder +49 (0) 551/383180.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)
Gefahren GHS02 Flamme
Signalwort Gefahr
Einstufung Flam. Aerosol 1; H222 Extrem entzündbares Aerosol.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)
Gefahren GHS02 Flamme



Signalwort Gefahr
Gefahrenhinweise H222 Extrem entzündbares Aerosol.
Sicherheitshinweise P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.



2.3 Sonstige Gefahren

Zusätzliche Gefahrenhinweise
für Mensch und Umwelt

Enthält Benzotriazol-Derivat: Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung

Lösungsmittel, Polyvinylharz

Die genaue chemische Zusammensetzung des Hahnemühle Protective Sprays ist Betriebsgeheimnis.

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe	% Wt.	CAS Nr.	EU Index Nr.	Symbol	H
Ethanol	50-70%	64-17-5	200-578-6	F	225
Dimethylether	20-30%	115-10-6	603-019-00-8	F+	280, 220
Butylacetat	1-10%	123-86-4	204-658-1		226, 336
Diacetonalkohol	1-10%	123-42-2	204-626-7	Xi	319, 226
Gemisch	<0,5%	104810-47-1	400-830-7	N- Xi	411, 317

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett vorzeigen).

Nach Hautkontakt

Betroffene Stellen mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Bei Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 10-15 Minuten spülen. Bei andauernder Reizung Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefährdung durch den Stoff selbst,
seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der
Brandbekämpfung

Geeigneten Atemschutz verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.



6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material mit Papiertüchern aufsaugen und der Entsorgung zuführen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Sonstige Hinweise

Vor Frost und Sonneneinstrahlung schützen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte: Komponenten

MAK-Grenzwert für Inhaltsstoff **10000009 Ethanol**

Land	Art	Wert	Einheit	Text
DEU	AGW	500,000	mL/m ³	-
DEU	AGW	960,000	mg/m ³	2 (II); DGF; Y
USA	PEL (US)	1000,000	ppm	8h (long term)
USA	PEL (US)	1900,000	mg/m ³	8h (long term)

MAK-Grenzwert für Inhaltsstoff **10000064 Dimethylether**

Land	Art	Wert	Einheit	Text
DEU	AGW	1.000,000	mL/m ³	-
DEU	AGW	1.900,000	mg/m ³	8 (II); DFG; EU

MAK-Grenzwert für Inhaltsstoff **10000065 Butylacetat**

Land	Art	Wert	Einheit	Text
DEU	AGW	62,000	mL/m ³	-
DEU	AGW	300,000	mg/m ³	2 (I); Y; AGS
USA	PEL (US)	150,000	ppm	8h (long term)
USA	PEL (US)	710,000	mg/m ³	8h (long term)

MAK-Grenzwert für Inhaltsstoff **10000053 Diacetonalkohol**

Land	Art	Wert	Einheit	Text
DEU	AGW	20,000	mL/m ³	-
DEU	AGW	96,000	mg/m ³	2 (I); DGF; Y
USA	PEL (US)	50,000	ppm	8h (long term)
USA	PEL (US)	240,000	mg/m ³	8h (long term)



8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung
der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Bei sachgemäßer Anwendung und unter normalen Bedingungen ist ein
Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz

Schutzhandschuhe

Geeignetes Material: Nitrilkautschuk

Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und
Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz

Schutzbrille

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind
zu beachten. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Aerosol
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch
Flammpunkt/Flammbereich	-41 °C/-42°F
Zündtemperatur	235 °C/455°F
Explosionsgrenzen	
Untere Explosionsgrenze	3 Vol%
Obere Explosionsgrenze	18,6 Vol%
Dampfdruck	
Dampfdruck	3.500 hPa
Dampfdruck: Temperaturen	20 °C/68°F
Dichte	
Dichte	0,77 g/ml
Dichte: Temperaturen	20 °C/68°F

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Frost und Sonneneinstrahlung schützen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall ist die Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität	keine Daten verfügbar
Bei Einatmen	keine Daten verfügbar
Nach Verschlucken	keine Daten verfügbar
Nach Hautkontakt	keine Daten verfügbar
Nach Augenkontakt	keine Daten verfügbar



ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- 12.1 **Toxizität**
Aquatische Toxizität keine Daten verfügbar
- 12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit**
Sonstige Hinweise Das Produkt ist teilweise biologisch abbaubar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 **Verfahren der Abfallbehandlung**
Produkt
Abfallschlüsselnummer 160 504
Abfallschlüsselnummer Text 160 504 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1 **UN Nummer**
UN1950
- 14.2 **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
Bezeichnung des Gutes: ADR/RID DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar
Richtiger technischer Name: IMDG AEROSOLS, flammable
- 14.3 **Transportgefahrenklassen**
Klasse ADR/RID 2
Code: ADR/RID 5F
Klasse IMDG 2.1
Klasse IATA 2.1
- 14.5 **Umweltgefahren**
Marine Pollutant - IMDG Nein
- 14.6 **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Landtransport
Gefahrauslöser Ethanol
Gefahrzettel ADR 2.1
Begrenzte Mengen 1L
EQ E0
Sondervorschriften 190 - 327 - 344 - 625
Verpackung: Anweisungen P207 - LP02
Verpackung: Sondervorschriften PP87 - RR6 - L2
Sondervorschriften für die Zusammenpackung MP9
ADR Beförderungskategorie 2
ADR Tunnelbeschränkung D
RID Beförderungskategorie 2
RID Gefahrunummer 23



Seeschifftransport

Gefahrauslöser	Ethanol
Sondervorschriften	63 - 190 - 277 - 327 - 344 - 959
Begrenzte Mengen	1L
EQ	E0
Verpackung: Anweisungen	P207 - LP02
Verpackung: Sondervorschriften	PP87 - L2
EmS	F-D, S-U
Stau- und Trennvorschriften	SW1 - SW22 SG69

Lufttransport

Gefahrauslöser	Ethanol
EQ	E0
Passenger	203 (75 kg)
Passenger LQ	Y203 (30 kg G)
Cargo	203 (150 kg)
Special provisioning	A145 - A167 - A802
ERG	10L

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Europa

Gehalt an VOC [%]	93,5
Gehalt an VOC [g/L]	72

Deutschland

Wassergefährdungsklasse	1
-------------------------	---

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gefahrenhinweise (CLP)	H220	Extrem entzündbares Gas.
	H222	Extrem entzündbares Aerosol.
	H224	Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
	H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Weitere Informationen	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
	Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie beschreiben die Sicherheitsanfordernisse unseres Produktes, in der angegebenen Verwendung. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung der Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Daher ist jeder Gebrauch unserer Produkte auf die speziellen Bedingungen des Anwenders abzustimmen und durch Versuche zu überprüfen. Aus diesem Grunde können wir keine Gewährleistung für Produkteigenschaften und/oder Haftung für Schäden übernehmen, die in Verbindung mit der Anwendung unserer Produkte entstehen.	